
SICHERHEITSDATENBLATT

1 Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname: WorkCentre Pro 211/215 TONER
Sicherheits-Datenblatt Nummer: 3-1135 1. 0. 1
Produktcode: 13R576, 6R1023, 6R1024
Chemischer Name: Keine



Name des Lieferanten: Xerox AG
Anschrift des Lieferanten: Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten

Telefon: 043 / 305 15 25
Fax: 043 / 305 15 51
Verantwortliche Person: Christoph Schweizer
Notruftelefon: nicht zutreffend

2 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	Konzentration	CAS Nr.	EC Nr.	R-Sätze	Symbole
Styrol/Acrylat Polymer	85-95%	29497-14-1		Keiner	Keiner
Kohlenstoffschwarz	3-10%	1333-86-4	215-609-9	Keiner	Keiner
Magnetit	3-7%	1309-38-2	215-169-8	Keiner	Keiner
Metallkomplexe	1-5%	-	400-110-2	R11	F

3 Mögliche Gefahren

- Aussehen: Schwarzes Pulver
 - Geruch: Leichter Geruch
 - Dieses Produkt stellt keine signifikante Gefahrenquelle dar
-

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**Kontakt mit der Haut**

- Mit Seife und kaltem Wasser abwaschen

Kontakt mit den Augen

- Falls die Substanz in die Augen gelangt ist, mit reichlich Wasser auswaschen

Verschlucken

- 200-300ml Wasser zu trinken geben

Einatmung

- Den Patienten an die frische Luft bringen
-

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Nicht entzündlich, Flammpunkt - nicht zutreffend
- Explosionsgrenzwerte: Tests haben ergeben, daß die unteren Explosionsgrenzwerte bei etwa 0,1 kg/m³ liegen. Obere Grenzwerte sind nicht genau zu ermitteln, können jedoch bei bis zu 2 kg/m³ liegen. Die Mindestenergie zur Entzündung von Tonerstaub und -schichten liegen bei 52,5 bzw. 110 mJ. Die Zündtemperaturen von Tonerstaub und -schichten betragen etwa 496°C bzw. 388°C
- Selbstentzündungspunkt - nicht bekannt
- Verbrennungsprodukte inkludieren Kohlenoxide und toxische organische Dämpfe
- Zum Löschen Wasser, Schaum, Kohlendioxyd oder Trockenmittel verwenden (S43)

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Sofortmaßnahmen

- Tonerstäube, wie andere feine Stäube auch, stellen ein Explosionsrisiko dar. Bei Entstehung einer Tonerstaubwolke müssen daher alle Zündquellen sofort beseitigt werden

Entsorgungsmaßnahmen

- Verschütteten Toner mit einem Staubsauger aufsaugen und Reste mit kaltem Wasser abwaschen. Bei Gebrauch von heißem Wasser wird der Toner fixiert und kann nur sehr schlecht wieder entfernt werden. Keine Lösungsmittel verwenden

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

- Bei diesem Produkt sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich

Lagerung

- An einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsbegrenzungen

- Xerox-Grenzwerte: inhalierbarer Staub insges.: 2,5 mg/ m³ (8 Std. gewichteter Mittelwert) lungengängiger Staub insges.: 0,4 mg/ m³ (8 Std. gewichteter Mittelwert)

Begrenzung und Überwachung der Exposition an Arbeitsplatz

- Keine speziellen Anforderungen

Vorsichtsmaßnahmen

- Bei diesem Produkt sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich

9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

- Aussehen: Schwarzes Pulver
- Geruch: Leichter Geruch
- pH - nicht zutreffend
- Siedepunkt - nicht zutreffend
- Dampfdruck - nicht zutreffend
- Dampfdichte - nicht zutreffend
- Schmelzpunkt - nicht bekannt
- Unlöslich in Wasser
- Spezifisches Gewicht (Wasser=1) ~1
- Nicht entzündlich, Flammpunkt - nicht zutreffend
- Selbstentzündungspunkt - nicht bekannt

9 Physikalisch-chemische Eigenschaften (....)

- Explosionsgrenzwerte: Tests haben ergeben, daß die unteren Explosionsgrenzwerte bei etwa 0,1 kg/m³ liegen. Obere Grenzwerte sind nicht genau zu ermitteln, können jedoch bei bis zu 2 kg/m³ liegen. Die Mindestenergie zur Entzündung von Tonerstaub und -schichten liegen bei 52,5 bzw. 110 mJ. Die Zündtemperaturen von Tonerstaub und -schichten betragen etwa 496°C bzw. 388°C
- Erweichungspunkt 43-60°C

10 Stabilität und Reaktivität

- Stabil
- Zu vermeidende Bedingungen: keine bekannt
- Unverträglichkeit (zu meidende Materialien): keine bekannt

11 Angaben zur Toxikologie

Angaben zur Toxikologie

- Versuche mit Tonern, die ähnliche Stoffe enthalten, ergaben keinen Hinweis auf akute Toxizität bei Aufnahme über die Atemwege
- Versuche mit Tonern, die ähnliche Stoffe enthalten, ergaben keinen Hinweis auf akute Toxizität bei oraler Einnahme
- Versuche mit Tonern, die ähnliche Stoffe enthalten, ergaben keinen Hinweis auf akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut; nicht reizend und nicht sensibilisierend im humanen Patch-Test
- Versuche mit Tonern, die ähnliche Stoffe enthalten, ergaben keine Reizung der Augenschleimhäute von Kaninchen

Karzinogen

- Karzinogene: keine vorhanden

Mutagenität

- Kein Hinweis auf Mutagenität beim Ames-Test

12 Angaben zur Ökologie

Ökotoxikologie

- Stellt geringe oder keine Umweltgefahr dar

Mobilität in der Umwelt

- Diese Substanz ist nicht leicht biologisch abbaubar
- Unlöslich in Wasser

Einstufung

- LC50 (Elritzen) >1000 mg/l; kein Hinweis auf Toxizität bei Versuchen mit ähnlichen Tonern
- LC50 (Regenbogenforellen) >1000 mg/l; kein Hinweis auf Toxizität bei Versuchen mit ähnlichen Tonern

13 Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Beseitigung

- Europäischer Abfallcode: 08 03 18

Hinweise zur Entsorgung

- Bei diesem Produkt sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich
- Als Entsorgungsmethode wird die Endlagerung in einer Mülldeponie empfohlen
- Ist ein Verbrennungsvorgang erforderlich, dann muß Staubwolkenbildung unbedingt vermieden werden

14 Angaben zum Transport

- Für den Transport als nicht gefährlich klassifiziert
-

15 Vorschriften

Einstufung und Kenzeichnung

- Nicht als gefährlich für die Lieferung klassifiziert
 - Keine Etikettierung für Transport oder Verwender erforderlich
-

16 Sonstige Angaben